

Stuttgart, 20.09.2011

## Berufsschullehrerverband zur Pressemitteilung von Kultusministerin Warminski-Leitheußer

BLV begrüßt Aufstockung der Krankheitsvertreterstellen, fordert aber einen raschen Abbau des strukturellen Unterrichtsdefizits und der Überstundenbugwelle

### Kritik an der gymnasialen Oberstufe der Gemeinschaftsschule

Die Vorsitzende des Berufsschullehrerverbandes Baden-Württemberg, Frau Margarete Schaefer, begrüßte heute (20.09.11) die Ankündigung von Kultusministerin Warminski-Leitheußer, im Jahr 2012 für Krankheitsvertretungen 200 zusätzliche Stellen zu schaffen. Gerade das berufliche Schulwesen mit seiner strukturellen Unterversorgung benötige dringend Krankheits- und Erziehungsurlaubsvertreter, so dass nicht noch zusätzlich Unterricht wegen längerfristiger Krankheiten, Rekonvaleszenzen sowie Mutterschafts- und Erziehungsurlaubszeiten ausfallen müssen. Die 200 Stellen für alle Schulbereiche gemeinsam könnten allerdings nur ein erster Schritt sein. Gleichzeitig mahnte Frau Schaefer die Reduzierung des strukturellen Unterrichtsdefizits in Höhe von etwa 4,4 % und den Abbau der Überstundenbugwelle in Höhe von etwa 1.600 Deputaten an. „Hier besteht der allergrößte Handlungsbedarf“, so die BLV-Vorsitzende. In dieser Frage sei der BLV auf einer Linie mit den Vertretern der Arbeitgeber und Kammern, die am Vortag gleichfalls den zügigen Abbau des strukturellen Unterrichtsdefizits an beruflichen Schulen gefordert hatten.

Gleichzeitig forderte die BLV-Vorsitzende einen **Verzicht auf die Einführung gymnasialer Oberstufen an den neu einzurichtenden Gemeinschaftsschulen**. Durch einen Verzicht auf eine eigene gymnasiale Oberstufe an der Gemeinschaftsschule und die Verzahnung der beruflichen Gymnasien und Berufskollegs mit der Gemeinschaftsschule entstünde ein bildungspolitisch und ökonomisch sinnvolles Konzept. Es wäre finanz- und bildungspolitisch

## **Pressemitteilung – Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg**

höchst unsinnig, an den neu entstehenden Gemeinschaftsschulen eigene kleinste gymnasiale Oberstufen einzurichten und das flächendeckende Netz beruflicher Aufbaugymnasien und Berufskollegs nicht zu nutzen.

\* \* \*

An den beruflichen Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit über 369.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg rund 10.000 Lehrerinnen und Lehrer.

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg (BLV) hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

### **verantwortlich i. S. d. P.**

Margarete Schaefer, Im Waisenbusch 4, 75181 Pforzheim  
Fon: 07231 391686 oder 0711 489837-0  
Fax: 07231 392579  
Mail: [info@blv-bw.de](mailto:info@blv-bw.de)

Pressereferent: Friedrich Graser Tel 0171 9319103

Ein Foto von Frau Schaefer erhalten Sie über folgenden Link:

<http://www.blv-bw.de/233.0.html>